

Planung und Bauleitung Buschtunnel Aachen

Lars Kretschmann

Im Rahmen des europäischen Hochgeschwindigkeitsschiennetzes wird auch die Strecke Köln-Paris für Geschwindigkeiten bis zu 300 km/h ausgerüstet.

Ein Nadelöhr auf dieser Strecke stellt derzeit der alte Aachener Buschtunnel dar, der als ältester Eisenbahntunnel (Baujahr 1841) in Deutschland auf Grund von Altersschäden (ausbrechende Ziegelsteine) zur Zeit lediglich mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h durchfahren werden darf.

Dieser Zustand kann nicht länger gehalten werden, zumal eine nötige Komplettsanierung im laufenden Betrieb nicht möglich ist.

Man entschied sich daher zum Bau einer neuen Tunnelröhre, die unmittelbar neben dem alten Tunnel durch die Aachener Sande gebaut werden sollte. Um eine höhere Geschwindigkeit in der neuen Röhre fahren zu können, wurde hierfür eine leicht gebogene Trassierung gewählt ($R=30.000$ m). Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Röhre, die für eingleisigen Betrieb vorgesehen ist, wird dann im alten Tunnel eine neue Röhre eingebracht, die das Mauerwerk stützt und dann auch dort nur noch einen eingleisigen Betrieb zulässt.

Der neue Tunnel wird im so genannten „Neuen Österreichischen Tunnelbauverfahren (NOeT)“, also ein Ausbau in Kalotte, Strosse und Sohle hergestellt. Es wurde zunächst unter dem Schutz eines Rohrschirms die Kalotte „Meter für Meter“ vorangetrieben. Das so entstandene Gewölbe wurde mit Bewehrungsmatten und Ausbaubögen sowie Spritzbeton gesichert. Eine temporäre Kalottensohle wurde, ebenfalls mit Bewehrungsmatten und Spritzbeton gesichert, nachgezogen. Nach dem Durchstich wurde dann die temporäre Kalottensohle wieder ausgebaut und im rückläufigen Verfahren schließlich Strosse und Sohle ebenfalls mit Ausbaubögen, Stahlmatten und Spritzbeton hergestellt.

Jetzt wird schließlich der eigentliche Tunnel in die bis jetzt geschaffene „Baugrube“ mittels eines Schalwagens eingebaut.



Lars Kretschmann ist als Finanzberater bei MLP tätig. Davor arbeitet er als Bauüberwachung Fahrbahn bei der DB ProjektBau GmbH Köln.

lars.kretschmann@mlp.de